

Beirat Obervieland

15. Wahlperiode 2015-2019

Seite 1 von 6

Niederschrift über die 11. öffentliche Sitzung vom 07.06.2016

Beirat Obervieland

15. Wahlperiode 2015-2019

Freie Hansestadt Bremen

Ortsamt Obervieland

Tel.: 361 - 3518

Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung des Beirates Obervieland
am Dienstag, den 07.06.2016 um 19:30 Uhr
im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland (BGO),
Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen

Anwesende:

Beiratsmitglieder: Frau Becker, Herr Busche, Frau Dahnken, Herr Fabian,
Frau Graue-Loeber, Frau Klaassen, Frau Kovač, Herr Markus, Herr Peters, Frau Rabeler,
Herr Sachs, Herr Sauer, Herr Schmidt, Frau Winter

Entschuldigt: Herr Wilkens

Es fehlte: Herr Lange

Gäste: Bürgerinnen und Bürger,

Frau Scharff, Herr Bolte, Herr Richter (Entsante für die Seniorenvertretung Bremen durch
den Beirat Obervieland) zu TOP 3

Sitzungsleitung: Herr Funck

Protokoll: Frau Lüerssen

Herr Funck begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

TOP 1:Genehmigung der Tagesordnung

Herr Funck schlägt vor, dass unter dem TOP 5 die Anträge

- Nr. 09 TuS Komet Arsten e.V./ Anschaffung eines Defibrillators/ € 1.367,31
- Nr. 17 Aktive Menschen Bremen e.V. (AMeB)/ Verdunkelungsrollos für den großen Saal der AMeB-Begegnungsstätte Habenhausen/ € 1.509,91
- Nr. 20 ATSV Habenhausen e. V./ 15 Pilates Roller/ € 300,00
- Nr. 23 Interessengemeinschaft Allbaukäufer e.V./ Pflege Kinderspielplatz Arster Landstr./ € 350,00

zu behandeln, da nach Versendung der Einladung zur heutigen Sitzung der Sozial- und Koordinierungsausschuss getagt und u.a. für die Anträge 09, 17, 20 und 23 Beschlussempfehlungen ausgesprochen hat. Da keine weiteren Änderungsvorschläge vorliegen, lässt Herr Funck den Vorschlag zur Tagesordnung mit den vorgetragenen Änderungen abstimmen. Dieser wird einstimmig als Tagesordnung genehmigt.

TOP 2:Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger beklagt sich, dass

- in der Borgwardstraße Höhe Scipiostraße Fahrradauffahrten durch PKWs zugeparkt würden,
- in der Dreyer Straße in Höhe Donnerstedter Weg Fahrzeuge auf der Fahrbahn stünden und dies in Zusammenhang mit dem dortigen Heckenbewuchs zu Beeinträchtigungen führe,

- in der Brenningstraße (stadtauswärts) der Radweg immer weiter zuwachsen und zudem von Wühlmäusen unterhöhlt werde.

Herr Peek (Polizeirevier Kattenturm) nimmt die Hinweise des Bürgers auf und wird das Ortsamt über den Sachstand informieren.

Frau Hey (sachkundige Bürgerin im Sozialausschuss) fragt, ob das Gebäude auf dem Aldi-Gelände in der Kattenturmer Heerstraße abgerissen werde. Das Ortsamt wird bei der Baugenehmigungsbehörde nachfragen und Rückmeldung geben.

TOP 3: Vorstellung der Seniorenvertretung

- Aufgabenbereich
- Aktivitäten im Stadtteil

Frau Scharff teilt einleitend mit, dass

- die Seniorenvertretung (SV), welche seit 1978 besteht, parteipolitisch und konfessionell ungebunden arbeite. Sie setze sich derzeit aus 96 Delegierten, von denen rund 50 Delegierte von den Ortsbeiräten (auf der Basis von einem Delegierten für 4.000 Seniorinnen/Senioren in jeweiligen Stadtteil) entsandt werden, zusammen.

- die Delegierten die SV durch ihre Mitarbeit in vier Arbeitskreisen: „Politik“, „Gesundheit“, „Bauen, Wohnen und Verkehr“ sowie „Programme und Öffentlichkeitsarbeit“ unterstützen. Die vom Beirat Obervieland entsandten Mitglieder seien in allen Arbeitskreisen vertreten.

- auf der heutigen Delegiertenversammlung der SV eine einstimmige Resolution zur Schaffung von zusätzlichen Stellen für die Bremer Polizei verabschiedet worden sei. Die SV habe aus der Presseberichterstattung vernommen, dass die Polizei beabsichtige, nicht nur die Anzahl der Kontaktbereichspolizisten (KOP) zu verringern, sondern auch deren Präventionsarbeit zu verändern. Es werde demnach geplant, priorisierte Tätigkeitsfelder vorzusehen. Dabei sollen jedoch in Zukunft die Straftaten zum Nachteil älterer Menschen als nachrangig eingestuft werden.

- für die SV in Kooperation mit der Brebau in Kattenturm ein Büro am sog. Sonnenplatz zur Verfügung bekommen habe, in dem die Obervieländer Entsandten jetzt auch vor Ort Sprechzeiten anbieten können.

Herr Markus begrüßt es, dass es jetzt eine Möglichkeit für ältere Menschen in Obervieland gebe vor Ort direkt an die SV heranzutreten. Auf seine Frage, ob es weitere Kontakt-/Informationsmöglichkeiten gebe, antwortet Frau Scharff, dass es

- ein Büro der SV im Tivolihochohaus gebe (Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen, 4. Etage, Z.14, Tel.: 361 67 69)

- den "Durchblick" als Mitteilungsorgan gebe, welcher über die seniorenpolitische Arbeit in Bremen sowie über Veranstaltungen für Senior/innen berichte

- auf der Homepage (<http://seniorenlotse.bremen.de/senioren-vertretung/>) weitere Informationen über die SV angeboten werden

Herr Funck ergänzt, dass auch auf der Homepage des Ortsamtes Informationen eingestellt sind¹.

Herr Markus erklärt, dass ihm seitens der Polizei mitgeteilt worden sei, dass die beabsichtigte Reduzierung der KOP-Stellen lediglich temporär sei. Ab ca. 2019 stünde durch die jetzigen stärkeren Ausbildungsjahrgänge wieder ausreichend Personal zu Verfügung.

Herr Fabian bedankt sich für die geleistete Arbeit der Entsandten in die SV. Er verweist hinsichtlich der KOP-Stellen auf eine verfehlte Ressortpolitik und politische Fehlplanung. Auf seine Frage, ob Integration ein Thema in der SV sei, antwortet Frau Scharff u.a., dass der „Durchblick“ auch Informationen in russischer und türkischer Sprache enthalte.

Herr Bolte teilt mit, dass ca. 25 % des Entsandten neu in der SV seien und sich in den Arbeitskreisen erst „finden mussten“. Er sei zuversichtlich, dass sich die Sprechstunde hier vor Ort noch einlaufe. Er bedankt sich beim Beirat und Ortsamt für die Unterstützung und Wertschätzung, die nach seinem Kenntnissstand nicht in allen Stadtteilen so ausgeprägt sei. Auf die Frage von Frau Dahnken, ob Flyer vorhanden seien, die auf die Örtlichkeit am Sonnenplatz hinweisen, antwortet Herr Bolte, dass die Brebau noch eine Presseerklärung herausgeben werde.

TOP 4: Beratung über den Ausschluss von Flächen für spontane Freiluftpartys (§ 2 Abs.3 Nr. 4 des Ortsgesetzes über nichtkommerzielle spontane Freiluftpartys)

Herr Peters stellt einleitend die Inhalte des Freiluftpartygesetzes (Anlage 1) dar. Er ergänzt, dass der Beirat Neustadt die auf seinem Gebiet befindlichen Flächen des Werdersees für spontane Freiluftpartys bereits ausgeschlossen² habe. Er regt an, für die übrigen Bereiche Obervielands die Behörde zu befragen, welche Flächen möglich grundsätzlich seien. Erst dann könne eine endgültige Stellungnahme abgegeben werden.

Herr Markus teilt mit, dass mit dem Freiluftpartygesetz jetzt eine Mitverantwortung geschaffen werde. Ein Ausschluss von Flächen sei jedoch nicht der richtige Ansatz. Man solle daher keine Flächen ausschließen bevor eine Übersicht für Obervieland vorliege.

Herr Sachs teilt mit, dass das Sportamt an den Beirat herangetreten sei und um Befassung und Entscheidung für den im Ortsamtsbereich befindlichen Werdersee gebeten habe. Nur dieses sei Gegenstand der Abstimmung. Da dieses Gebiet von Wohnbebauung umgeben sei, sollten die Flächen des Werdersees für spontane Freiluftpartys ausgeschlossen werden. Frau Rabaler ergänzt, dass damit nicht Zusammenkünfte von 5 – 6 Jugendlichen gemeint seien, sondern „große Freiluftpartys“ und diese sollten dort verboten werden.

¹ Sprechzeiten immer mittwochs von 16:00 - 17:00 Uhr im Büro am Sonnenplatz, Theodor-Billroth-Straße 38, 28277 Bremen. Telefonischer Kontakt in dieser Zeit unter 0421- 2 77 83 65

Weitere Kontaktdaten/Informationen s.a. unter <http://www.ortsamt-obervieland.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen05.c.11737.de>

² Beschluss des Beirates Neustadt vom 21.04.2016 siehe unter <http://www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen152.c.9422.de>

Herr Peters verweist darauf, dass es sich teilweise auch um privaten Grund handele. Auch ihm gehe es eher um große Partys mit Musik (Verstärker), die bis spät abends andauern würden.

Herr Sauer erklärt, dass er der Meinung sei, dass Jugendliche ungestört feiern und keine Konflikte mit Anwohner/innen haben möchten. Er plädiert daher dafür, zunächst die Behörden konkret zu befragen, welche Gelände geeignet seien.

In Bezug auf die Wohnbebauung am Werdersee gibt Herr Fabian zu bedenken, dass es Menschen gibt, die nicht so viel Raum haben – und auch auf diese müsse man schauen. Man solle daher nicht überreagieren, wenn alle gesetzlichen Rahmenbedingungen eingehalten werden.

Herr Busche erklärt, dass das Gesetz auf eine bestimmte Form von überwiegend großen Freiluftpartys ziele. Da im Bereich Werdersee Menschen wohnen, sei er dagegen, dort solche Freiluftpartys zuzulassen.

Herr Fabian gibt zu bedenken, dass am Werdersee nur wenige Menschen betroffen seien. Es müsse auch bedacht werden, welche Ersatzflächen es denn gibt. Er wendet sich dagegen, jetzt schon in Verbot auszusprechen. Die Polizei könne eingreifen, wenn es Probleme gebe. Er merkt an, dass bei Ausschluss des Werdersees, Partys sicherlich woanders statt fänden.

Herr Stehmeier und Herr Markus merken an, dass nicht jedes Wochenende, sondern nur max. 4 x im Jahr (pro Örtlichkeit) gefeiert werden dürfe. Mit dem Gesetz gebe es einen künftig eine/n konkreten verantwortlichen Ansprechpartner/in.

Herr Peek teilt mit, dass es aus polizeilicher Sicht bisher keine Probleme mit großen Partys gegeben habe.

Frau Dahnken merkt an, dass man über ein Phänomen rede, welches derzeit nicht existent sei. Sie befürworte den Vorschlag sich erst zu informieren um dann zu bestimmen, ob Flächen zugelassen oder nicht zugelassen werden.

Herr Peters verliest den Antrag:

1. Die zuständigen Behörden/ Ämter sollen dem Beirat Obervieland alle Flächen in Obervieland benennen, die aus Sicht der Stadt nach den Bestimmungen des Freiluftpartygesetzes für geeignet gehalten werden, dort spontane Freiluftpartys abzuhalten.
2. Der Beirat Obervieland hält derzeit keine Flächen der im Beiratsbereich Obervieland gelegenen Bereiche des Werdersees für geeignet, dort Freiluftpartys abzuhalten

Frau Dahnken schlägt vor, über beide Teile getrennt abzustimmen.

Herr Funck lässt über den 1. Teil abstimmen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Herr Funck lässt sodann über den 2. Teil abstimmen

Abstimmungsergebnis: Mehrheitliche Zustimmung (8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

TOP5: Förderung orts- und stadtteilbezogener Maßnahmen

- Nr. 15 Habenhauser Fußballverein von 1952 e.V./ Zuschuss zum Pfingst-Cup mit 30 Jugendmannschaften vom 14. bis 15.05.2016/ € 850,00
- Nr. 16 TuS Komet Arsten e.V./ Laternenfest 2016/ € 649,50
- Nr. 18 Kinder- und Familienzentrum Engelkestraße/ Malerarbeiten Gruppenräume, Gartenhaus für eine offene Kinderwerkstatt/ € 2.125,40
- Nr. 09 TuS Komet Arsten e.V./ Anschaffung eines Defibrillators/ € 1.367,31
- Nr. 17 AMeB/ Verdunkelungsrollos für den großen Saal der AMeB-Begegnungsstätte Habenhausen/ € 1.509,91
- Nr. 20 ATSV Habenhausen e. V./ 15 Pilates Roller/ € 300,00
- Nr. 23 Interessengemeinschaft Allbaukäufer e.V./ Pflege Kinderspielplatz Arster Landstr./ € 350,00

Frau Graue-Loeber trägt die Empfehlung des Fachausschusses „Bildung, Jugend, Kultur und Sport“ vor:

- Nr. 15 Habenhauser Fußballverein von 1952 e.V./ Zuschuss zum Pfingst-Cup mit 30 Jugendmannschaften vom 14. bis 15.05.2016/ € 850,00
Empfehlung des Fachausschusses: € 850,00
- Nr. 16 TuS Komet Arsten e.V./ Laternenfest 2016/ € 649,50
Empfehlung des Fachausschusses: € 649,50
- Nr. 18 Kinder- und Familienzentrum Engelkestraße/ Malerarbeiten Gruppenräume, Gartenhaus für eine offene Kinderwerkstatt/ € 2.125,40
Empfehlung des Fachausschusses: € 2.125

Frau Winter trägt die Empfehlung des Sozialausschusses vor:

- Nr. 09 TuS Komet Arsten e.V./ Anschaffung eines Defibrillators/ € 1.367,31
Empfehlung des Fachausschusses: € 1,367,31
- Nr. 17 AMeB/ Verdunkelungsrollos für den großen Saal der AMeB-Begegnungsstätte Habenhausen/ € 1.509,91
Empfehlung des Fachausschusses: € 1.509,31
- Nr. 20 ATSV Habenhausen e. V./ 15 Pilates Roller/ € 300,00
Empfehlung des Fachausschusses: € 300,00

Herr Sachs trägt die Empfehlung des Koordinierungsausschusses vor:

- Nr. 23 Interessengemeinschaft Allbaukäufer e.V./ Pflege Kinderspielplatz Arster Landstr./ € 350,00
Empfehlung des Fachausschusses: € 350,00

Beirat Obervieland

15. Wahlperiode 2015-2019

Seite 6 von 6

Niederschrift über die 11. öffentliche Sitzung vom 07.06.2016

Herr Funck fragt an, ob alle Anträge en bloc abgestimmt werden können; der Beirat stimmt dem zu. Herr Funck lässt en bloc abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (15 Ja-Stimmen)

TOP 6: Mitteilungen des Ortsamtsleiters


Herr Funck teilt mit, dass die nächste Sitzung des Beirates am Dienstag, den 09.08.2016 um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland stattfinden soll.

Sitzungsende: 20:40 Uhr

Bremen, den 15.06.2016



Funck
Sitzungsleitung



Lüerssen
Protokoll



Markus
Beiratssprecher

Anlagen zur Niederschrift:

Anlage 1: Freiluftpartygesetz